



Rundschau
7|2016



AZB
8570 Weinfelden

Post CH AG

TCS Sektion Thurgau an der WEGA. Dienstleistungen im Fokus.

8

Wohl des Kantons im Vordergrund: Im Gespräch mit Walter Schönholzer.

3

Wie sieht Mobilität im Alter aus: Wir sprachen mit René Künzli.

5

Welt umrundet: Mit dem «Zerotracer» unterwegs.

7

Regionalgruppen: Ausflüge und Versammlungen stehen an.

14

Editorial

Profitieren Sie mit der TCS Sektion Thurgau

Auch dieses Jahr präsentierte sich die TCS Sektion Thurgau mit einem attraktiven und gelben Stand an der Weinfelder Gewerbeausstellung Wega. Entgegen früherer Jahre beinhaltete der beliebte Wettbewerb keine Verkehrsfragen, sondern Themen rund um die TCS-Mitgliedschaft. Die richtig gelösten Antworten wiesen darauf hin, dass man als Mitglied beim Flughafenparking von einer Ermässigung von 20 Prozent und bei den Marché-Restaurants von zehn Prozent profitiert. Bei Kursen im Verkehrssicherheitszentrum Thurgau erhalten Mitglieder eine Ermässigung von 30 Franken und es gibt weltweit 18 400 Mietstationen (Hertz, Avis, Budget und Suny Cars) bei denen TCS Mitglieder vergünstigt Autos mieten können. Überrascht zeigten sich die TCS-Verantwortlichen darüber, dass zahlreiche Mitglieder die breite Palette von Rabatten, Aktionen und Sonderangeboten keine Kenntnis haben. Die TCS Sektion Thurgau hat ein kleines gelbes Booklet mit der Bezeichnung «Gelb gewinnt» geschaffen, welches auf nicht weniger als 48 Vergünstigungen hinweist. Dazu gehören unter anderem die weltweit attraktiven Rabatte bei verschiedenen Autovermietungen, Ermässigungen bei Kursen der TCS Sektion Thurgau und beim Kauf von Neureifen, Computern, Kindersitzen, sowie günstigeres Tanken und vieles mehr. Aber auch in zahlreichen Hotels und Restaurants geniessen TCS Mitglieder Vergünstigungen. Rabatte gibt es auch auf vielen Kultur- und Freizeitangeboten. Profitieren Sie als Mitglied der TCS Sektion Thurgau und beziehen Sie das gelbe Booklet auf der TCS Kontaktstelle an der Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden.

Ihr Werner Lenzin, Redaktor TCS Rundschau



**Produktion und Montage von Fenster, Türen, Fassaden
Wintergärten in Aluminium sowie allgemeiner Metallbau**

HFH Metallbau • Dufourstrasse 72 • 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 72 50 • Fax 071 622 72 51
info@hfh-metallbau.ch • www.hfh-metallbau.ch

**Titelbild: Dienstleistungen standen im Zentrum des diesjährigen
Auftrittes der TCS Sektion Thurgau an der WEGA.** (Bild: Werner Lenzin)



Entdecken Sie die Vielfalt

Denn TCS-Mitglieder profitieren nicht nur von vielen attraktiven Freizeit- und Kulturangeboten, sondern finden bei uns alles rund ums Thema Mobilität.



Fahrzeugkontrollen, Beratung und Unterhalt?
Unsere Zentren in Ihrer Nähe sind für Sie da.

Der TCS berät Sie in allen Bereichen.

➔ **Als TCS-Mitglied profitieren Sie mehr,
als Sie wahrscheinlich ahnen.**

Mehr Infos unter www.tcs-thurgau.ch

Kontaktstelle Weinfelden

Öffnungszeiten

| | | |
|------------------|---------------|---------------|
| Montag - Freitag | 09.00 - 12.00 | 13.30 - 17.00 |
| Donnerstag | 09.00 - 12.00 | 13.30 - 18.00 |

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



Stärkung und Ausbau touristischer Angebote

Seit 100 Tagen ist Walter Schönholzer im Amt als Thurgauer Regierungsrat. Die TCS-Rundschau nahm die Gelegenheit wahr, mit ihm über seine Aufgaben und Verantwortung in seinem Departement zu sprechen.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Wie ist Ihnen der Schritt vom Gemeinderpräsidenten zum Regierungsrat gelungen?

Walter Schönholzer: Es ist schwierig, dies selber zu beurteilen. Sicher waren mir meine Führungserfahrungen aus Wirtschaft und Verwaltung, insbesondere bei der Übernahme der Verantwortung für das Departement des Innern und Volkswirtschaft (DIV), hilfreich. Viele Fragen mit denen sich das DIV beschäftigt sind mir daraus mehr oder weniger bekannt. Auch das Netzwerk, welches ich mir in den vergangenen 20 Jahren auf den verschiedenen politischen Ebenen erarbeitet habe, ist sehr wertvoll. Ich gebe aber zu, dass ich mich noch oft dabei ertappe, den «Gemeindehut» aufzuhaben. Grundsätzlich erachte ich dies aber nicht als schlecht.

TCS-Rundschau: Wie gehen Sie mit der Tatsache um, nun in der kantonalen Öffentlichkeit zu stehen?

Walter Schönholzer: Das macht mir nichts aus. Ich kenne den Kanton Thurgau und die Anliegen seiner Bevölkerung als Ur-Thurgauer sehr gut. Ich war es mir schon aus meiner früheren Tätigkeit als Gemeindepräsident, Kantonsrat und Thurgauer FDP-Kantonalparteipräsident gewohnt, in der Öffentlichkeit zu stehen.

TCS-Rundschau: Gefällt Ihnen Ihr Amt?

Walter Schönholzer: Thurgauer Regierungsrat zu sein erachte ich als ein Privileg. Mir gefallen die vielfältigen und äusserst interessanten Aufgaben ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit im Regierungsgremium ist angenehm und vertrauensvoll. Auch darf ich mich auf sehr motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kantonalen Verwaltung verlassen. Politik ist die Kunst mehrheitsfähige Lösungen zu erarbeiten. Solche Herausforderungen liegen mir im Blut.



Als Ur-Thurgauer kennt Regierungsrat Walter Schönholzer die Anliegen der Thurgauer Bevölkerung sehr gut. (Bild: ZVG)

TCS-Rundschau: Welche wichtige Themen stehen in Ihrem Departement an?

Walter Schönholzer: 1. Die Thurgauer Wirtschaft so gut als möglich bei den wirtschaftlichen Herausforderungen zu unterstützen: Ich will den direkten Kontakt mit den Unternehmern, um zu hören, was vom Staat erwartet wird. 2. Die Beratung und Forschung im landwirtschaftlichen Bereich stärken. Dies ist gerade im Hinblick auf die tiefen Produzentenpreise und der marktorientierten Produktion unter Berücksichtigung der ökologischen Vorgaben sehr wichtig. 3. Die Chancen von E-Government ausloten und so nutzen, dass eine Effizienzsteigerung in der Verwaltung möglich wird und Bürger sowie Unternehmen von schlanken Prozessen profitieren können. 4. Die Stärkung und den Ausbau von touristischen Angeboten, damit im Thurgau mehr Übernachtungen und Wertschöpfung generiert werden können. 5. Die Optimierung der Stromnetze und deren Steuerung im Hinblick auf die künftig dezentralere Stromerzeugung (Smart Grid).

TCS-Rundschau: Was wünschen Sie sich von den Bürgerinnen und Bürgern dieses Kantons?

Walter Schönholzer: Dass sie weiterhin Vertrauen in ihre gewählte Regierung und das Parlament, den Grossen Rat, haben. Und dass die Thurgauer Bevölkerung vielleicht etwas mehr Mut hat Neuerungen und Innovationen offen gegenüber zustehen. Manchmal muss

man sich auch getrauen etwas zu wagen. Wer immer nur auf Sicherheit bedacht ist, wird kaum etwas Grosses bewegen können. Diesbezüglich bedaure ich noch immer den negativen Volksentscheid zur EXPO 2027.

TCS-Rundschau: Welche politische Ziele haben Sie sich für die vier kommenden Jahre gesetzt?

Walter Schönholzer: Ich möchte zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Grossen Rat, den Gemeinden, Verbänden und Organisationen die in den Regierungsrichtlinien 2016 - 2020 gesteckten Ziele für den Kanton Thurgau erreichen. Vor allem liegt mir auch viel daran über die Parteigrenzen hinweg gute, mehrheitsfähige Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu erreichen. Dabei soll immer das Wohl des Kantons im Vordergrund stehen. Ich setze auch stark auf Eigenverantwortung, Freiheit und Unternehmertum.

TCS Rundschau: Welche Ratschläge möchten Sie unseren Leserinnen und Lesern bezüglich ihren staatlichen Rechten und Pflichten mit auf den Weg geben?

Walter Schönholzer: Es liegt mir fern, den Bürgern Ratschläge zu erteilen. Aber wer staatliche Rechte einfordert, muss sich immer auch bewusst sein, dass es auch Pflichten gegenüber dem Staat und dem Gemeinwesen, sprich Gemeinwohl, gibt.



MEHR VOM LEBEN

«MEINE WERFT AUSGEBAUT»

STEFAN ZÜST, BOOTSBAUHANDWERK

Die TKB unterstützt Unternehmergeist: Unsere Experten für
Gewerbe- und Firmenkunden begleiten Sie bei Ihrem Geschäftsaufbau.
Genauso wie bei allen Ihren anderen Vorhaben.

www.tkb.ch/unternehmen



Bickel Auto AG



BickelAutoAG.ch

Freude am Fahren

DER BMW 3er TOURING. JETZT BEI IHRER BICKEL AUTO AG.

VIELSEITIGKEIT. PUR.



Bickel Auto AG
Amriswilerstrasse 110
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 64 44
www.BickelAutoAG.ch

Bickel Auto AG
Messenriet 2
8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 91 91
www.BickelAutoAG.ch

Wir sprachen mit... ...René Künzli



René Künzli ist davon überzeugt, dass die Mobilität auch bei älteren Menschen ein zentrales Anliegen darstellt. (Bild: Werner Lenzin)

Der 75jährige René Künzli ist Präsident und Geschäftsführer der terzStiftung. Zusammen mit seiner Gattin Silvia gründete er vor neun Jahren diese unabhängige, überparteiliche, gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Stiftung, die seit 2008 operativ tätig ist. Ende Juli dieses Jahres erhielten alle National- und Ständeräte ein von Künzli und vier weiteren Projektteammitgliedern verfasstes Grundsatzpapier zum Thema: Motorisierte Mobilität im Alter. Die Rundschau unterhielt sich mit dem Präsident der Stiftung darüber.

Von Werner Lenzin

«Wir müssen alles dafür tun, damit ältere Menschen möglichst lange aktiv und mobil bleiben, sonst schaffen wir Abhängigkeiten, die durch Dritte kompensiert werden müssen», lautet die Grundbotschaft von René Künzli. Er ist täglich mit seinem Auto unterwegs und legt damit jährlich 30'000 bis 35'000 Kilometer zurück. Er ist überzeugt davon: «Auch bei älteren Menschen ist die Mobilität ein zentrales Anliegen und wenn sie diese verlieren, geht auch ein Teil ihrer Selbständigkeit verloren». Mit seiner Stiftung will Künzli eine neue, generationengerechte Vision des Alterns in der Schweiz mitgestalten. «Wir streben eine Interessenvertretung der dritten und vierten Generation an,

dies ohne die Jüngeren zu benachteiligen», sagt Künzli. Er und seine Stiftung verstehen das Alter als Chance und die Generationenverträglichkeit ist ihm sehr wichtig. Seine gemeinnützige Stiftung will für ältere Menschen in der Schweiz zu jeder Zeit und für jede Situation ansprech- und erreichbar sein. Sie ist bemüht, insbesondere auch zu gesellschaftlichen und sozialpolitischen Fragen öffentlich Stellung beziehen.

Top60 Thurgau

Zusammen mit seinen Kollegen vom Projektteam «Top 60 Thurgau», Max Dössegger, Peter Fehr und Bruno Lüscher, fordert René Künzli das Bundesparlament auf, die vertrauensärztlichen Untersuchungen wissenschaftlich zu evaluieren. Für Künzli steht fest: «Mehrere wissenschaftliche Studien weisen auf die Nutzlosigkeit der Methode hin, welche alle zwei Jahre die vertrauensärztliche Untersuchung ab dem 70sten. Altersjahr beinhaltet. «Je nach Resultat wären diese Untersuchungen abzuschaffen oder wirksame neue und evaluierte Massnahmen einzuführen», fordert das Projektteam. Dieses stellt fest, dass die gegenwärtige Beurteilung des Fahrvermögens von vielen älteren Fahrzeugkernern als diskriminierend und sinnlos wahrgenommen wird. «Deshalb wollen wir hier Lösungsvorschläge aufzeigen, die sowohl der Verbesserung der Fahrsicherheit als auch den Bedürf-

nissen der älteren Menschen dienen», unterstreicht Stiftungspräsident Künzli.

Beschränkungen auferlegen

Massgebend ist laut Künzli das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958, wonach die kantonalen Behörden Personen ab dem 70. Altersjahr alle zwei Jahre zu einer vertrauensärztlichen Untersuchung aufbieten. National- und Ständerat haben einer Verschiebung vom 70. auf das 75. Altersjahr zugestimmt. Der Bundesrat ist verpflichtet, in der Verkehrszulassungsverordnung (VZV) Vorschriften über die Zulassung von Personen zum Führen von Fahrzeugen zu erlassen. Auf den 1. Juli dieses Jahres sind aktualisierte medizinische Mindestanforderungen in Kraft getreten. Anstatt den Führerausweis zu entziehen, können zudem auch Beschränkungen auferlegt werden.

Nachweis der Wirksamkeit

Und wie begründen René Künzli und seine Projektgruppenmitglieder ihr Vorgehen? «Die grundsätzlichen Bedenken, auch aus Kreisen der Wissenschaft, gegen die ärztlichen Untersuchungen sind gross», hält das Projektteam fest. René Künzli hebt hervor: «Die vertrauensärztlichen Untersuchungen sind seit 40 Jahren in Kraft und wurden weder bei der Einführung noch später wissenschaftlich auf ihre Wirksamkeit untersucht». Gemäss Künzli ist die Effektivität nicht nachgewiesen und zudem wurden in Österreich, Deutschland und Frankreich, wo keine verkehrsmedizinischen Untersuchungen durchgeführt werden, verglichen mit der Schweiz nicht vermehrt Unfälle von Senioren mit ihren Motorfahrzeugen festgestellt. Deshalb fordert das Projektteam: «Wie üblich in der Medizin, den Nachweis der Wirksamkeit der vertrauensärztlichen Untersuchung im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit zu erbringen.» Für Künzli und seine Teammitglieder ist unumstritten: Die Verschiebung der Altersgrenze um fünf Jahre ist nur ein erster kleiner Schritt in die richtige Richtung. Ebenso sind die Anpassungen der VZV zu begrüssen. Für Künzli und seine vier Mitstreiter ist die nachweislich wirkungsvolle Verbesserung der Verkehrssicherheit das oberste Ziel für alle Verkehrsteilnehmenden. Im Thurgau bewegt sich das Alter der unauffälligsten motorisierten Strassenbenützer zwischen 65 und 75 Jahren.

Drei neue Autos fürs Verkehrssicherheitszentrum

Drei neue Opel Astra stehen in Zukunft den Instruktoren und Instruktorinnen als Fahrzeuge bei den verschiedenen Kursen, die beim Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG eingesetzt werden, zur Verfügung.

Von Werner Lenzin

Die aus fünf Opel Corsa bestehende Flotte des Verkehrssicherheitszentrums, welche sich in den vergangenen Jahren sehr bewährte, erhält einen Zuwachs in Form von drei Opel Astra. «Mit dieser Automarke sind wir sehr zufrieden, sowohl hinsichtlich wirtschaftlicher Gründe, als auch von der Benutzung her sowie wegen des geringen Unterhalts», sagt Marco Vidale, Geschäftsführer des Verkehrssicherheitszentrums Thurgau. Die drei neuen Fahrzeuge sind etwas grösser und verfügen über einen geräumigeren Innenraum. Verwendet werden sie wie die übrigen Fahrzeuge für die Zweiphasenausbildung und weitere Kurse, wie beispielsweise «Sicherheit erfahren».

Jährlich legen diese Kursautos durchschnittlich 20'000 Kilometer zurück und Vidale schätzt dabei den prompten und zuverlässigen Service der Weinfelder Garage Krapf AG.

Weniger Benzinverbrauch

Laut Geschäftsführer Thomas Scherrer von der Garage Krapf AG ist der Astra 2016, Auto des Jahres, 200 Kilogramm leichter und



Geschäftsführer Thomas Scherrer von der Garage Krapf AG in Weinfelden übergibt die drei Schlüssel an Geschäftsführer Marco Vidale vom Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG.

(Bild: Werner Lenzin)

verbraucht dadurch 1.2 Liter weniger Treibstoff pro 100 Kilometer als das letztjährige Modell. Gegenüber dem Opel Corsa ist der Astra grösser und schwerer.

Ein hochstehender Mittelklassewagen

Die drei neuen Fahrzeuge verfügen über das neueste Kommunikationssystem on-Star, welches bei einem Unfall automatisch die

Unfallhilfe alarmiert. Bei einer Panne genügt der Knopfdruck auf den on-Star-Knopfrufassistent. Wenn die Orientierung fehlt, hilft die angerufene Auskunftsstelle weiter und der Spurlenk-Assistent korrigiert automatisch, wenn das Fahrzeug von der gewohnten Fahrspur abweicht.

Der Astra ist ein hochstehendes Fahrzeug für einen Personenwagen der Mittelklasse.



Jetzt vormerken! Adventsapéro

Freitag, 2. Dezember 2016
ab 16.00 Uhr

TCS Sektion Thurgau Kontaktstelle,
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

In 80 Tagen um die Welt – ohne einen Tropfen Öl

Nationalrat Markus Hausammann und 14 Kantonsrätinnen und Kantonsräte informierten sich auf Einladung der TCS Sektion Thurgau über die Herausforderung des «Zero Emission Race» im Jahr 2010. Eine Testfahrt mit Industriedesigner Tobias Wülser auf dem emissionsfreien Kabinenmotorrad «Zerotracer» überzeugte die Teilnehmenden.

Von Werner Lenzin

«Jules Vernes' Traum in 80 Tagen um die Welt zu reisen, ist schon oft in die Tat umgesetzt worden», begrüsst Präsident Marco Vidale die Politiker im Verkehrssicherheitszentrum zum 11. Treffen in diesem Rahmen. Tobias Wülser, Geschäftsführer und Mitbegründer von Designwerk, der Denkfabrik für Elektromobilität, hat vor sechs Jahren, am 16. August 2010 zusammen mit Ingenieur Frank Loacker diesen Traum umgesetzt. Wülser präsentiert in Wort und Bild wie es möglich ist, ein solches Abenteuer mit einem emissionsfreien Fahrzeug, dem elektrischen Kabinenroller «Zerotracer» zu realisieren. Gemeinsam stellten sich die Beiden dieser ambitionierten Aufgabe. Ihr Ziel war von Anfang an klar: Zum Gewinnen dieses Rennens rund um die Welt benötigt es ein intelligentes, zuverlässiges, effizientes sowie praxistaugliches und populäres Fahrzeug.

Diplomarbeit als Grundlage

Die geeigneten Grundlagen schuf Tobias Wülser mit dem Resultat seiner Diplomarbeit, einem benzinbetriebene Kabinenmotorrad. Dieses galt es in der Form anzupassen, die elektrische Auslegung zu entwickeln und die elektronischen Komponenten optimal zu integrieren. In acht Monaten entstand der elektrisch angetriebene und zu viert gebaute «Zerotracer», ein hoch effizientes Fahrzeug ohne grossen Luftwiderstand auf zwei Rädern und zwei Stützrädern, welche nach dem Anfahren hochgeklappt werden. «Dieses Fahrzeug vereint den Komfort eines Autos und das Fahrerlebnis eines Motorrades mit überragenden aerodynamischen Eigenschaften. Der im überarbeiteten Package verstaute Motor und die Batterien finden hinter dem Passagier Platz», erklärt Wülser.

Oerlikon Solar als Hauptsponsor

Er und seine Mitinitianten versandten 250 Briefe mit Sponsorenanfragen. Eine dieser



Die Gäste aus der Politik lassen sich den «Zerotracer» vorführen. (Bild: Werner Lenzin)

Anfragen war schliesslich erfolgreich und Oerlikon Solar wurde Hauptsponsor des nach ihm benannten Oerlikon Solar Racing Teams.

Durch die Wüste Gobi

Nach dem Startschuss vor dem Sitz der Vereinten Nationen in Genf führte das Rennen die vier Teilnehmer aus Australien, Deutschland und zwei aus der Schweiz in 80 Tagen ostwärts durch 16 Länder und über 150 Städte. Zu den wichtigsten Stationen gehörten Berlin, München, Moskau, Shanghai, Vancouver, Los Angeles, Cancún (UN-Klimakonferenz), Lissabon und Madrid. Als sehr schwierig erwies sich die Teilstrecke durch die Wüste Gobi und das Verhandeln mit den jeweils zuständigen Amtsstellen. Vor der Überquerung des Pazifiks erreichte der «Zerotracer» planmässig Shanghai und setzte sich mit 165 von 190 Punkten vor Deutschland und Australien an die Spitze der teilnehmenden Fahrzeuge.

Unfall in Kanada erschwert Weiterfahrt

Nach der Überquerung des Pazifiks setzten die beiden Schweizer das Rennen nach einer zweimonatigen Pause am Freitag, 12. November im kanadischen Vancouver fort, wo nach einem Unfall die Weiterfahrt während Tagen auf wackeligen Füßen stand. Die nächsten Ziele hiessen San Francisco, Los Angeles und Austin/Texas. Von dort aus ging es über Mexico

City weiter ins mexikanische Cancún, Lissabon und Madrid.

In Genf als Sieger eingetroffen

Am 22. Januar 2011 trafen Wülser und Loacker nach 36'000 abenteuerlichen Kilometern ohne einen Tropfen Öl zu verbrennen schliesslich in Genf als Sieger ein.

Nur 440 Franken Stromkosten

Mit der Teilnahme an diesem Rennen wurde bewiesen, dass die Innovationen für eine effiziente und nachhaltige Mobilität der Zukunft grosse Fortschritte machen. Der «Zerotracer» wird von Strom angetrieben, den er aus der innovativen Schweizer Dünnschichtsilizium-Solartechnologie von Oerlikon Solar bezieht. Für eine Strecke von 300 Kilometern notierten sich Wülser und Loacker Stromkosten von 1.50 Franken und für die ganze Weltumrundung total nur 440 Franken.

Effizientestes Fahrzeug der Welt

«Das Vollladen innerhalb von zwei Stunden erfolgte meist problemlos und wir steuerten das effizienteste Hochleistungsfahrzeug der Welt», sagt Wülser stolz. Der Energieverbrauch für die täglich 600 bis 700 zurückgelegten Kilometer entsprach für zwei Personen auf einer Strecke von 100 Kilometern nur 0.7 Litern Benzin, ein beachtlicher Wert.

WEGA 2016: Überrascht vom

Der TCS-Stand an der Weinfelder Gewerbeausstellung WEGA informierte dieses Jahr über die vielseitigen TCS-Dienstleistungen für Mitglieder. Etwa gleich viele Besucherinnen und Besucher wie in den vergangenen Jahren besuchten den attraktiven Stand. Sie zeigten sich durchwegs überrascht und begeistert von der breiten Palette der Mitglieder-Dienstleistungen.

Von Werner Lenzin

«Obwohl unser diesjährige Wettbewerb neu keine Verkehrsfragen mehr beinhaltete stiessen die Fragen, welche die Mitgliedschaft betrafen, auf sehr grosses Interesse am diesjährigen WEGA-Stand und wir durften viele positive Rückmeldungen entgegennehmen», freut sich Yvonne Gasser, in der Geschäftsleitung verantwortlich für die Verkehrssicherheit und Kurse. Viele Mitglieder zeigten sich überrascht über die vielseitigen Vergünstigungen, von denen sie keine Ahnung hatten. Yvonne Gasser betreute während den fünf Ausstellungstagen zusammen mit Alexandra Giordano, Barbara Hottinger, Sonja Minikus, Karin Stähelin, Werner Stucki, Herbert Knöpfli, Seraina und Robert Visch, Marion Wiesmann, Brigitte Kaufmann, Ruedi Arni und Christian Bayer den völlig in Gelb präsentierten TCS-Stand. Vom Verkehrssicherheitszentrum Thurgau sorgten Karin Bischof und Valeria Boschi für eine kompetente Standbetreuung. Viele Fragen drehten sich um den ETI-Schutzbrief und was dieser beinhaltet. Geschätzt wurde von den Standbesucherinnen und -besuchern, dass man auf die zahlreichen Mitgliedervorteile hingewiesen wurde. Sehr viel befragt wurde Seraina Visch über das E-Bike und ob dieses bei einem Unfall zusammen mit den Personen auch mitgenommen wird. Jugendliche erkundigten sich danach, ob sich mit der Cooldown-Mitgliedschaft ein Rabatt für die Zweiphasenausbildung ergibt? «Ich bin ein durchwegs zufriedenes TCS-Mitglied und war schon einmal froh um den Pannendienst bei einem Radwechsel an meinem Wohnwagen und wichtig ist mir die Rechtsschutz-Versicherung», sagt Tony Oberli aus Wilen, seit 38 Jahren Mitglied.



Der TCS Stand an der WEGA 2016 überzeugte mit seinem vielfältigen Angebot. Grossen Anklang fand insbesondere der TCS Wettbewerb bei Jung und Alt.
(Bilder: Werner Lenzin)

vielfältigen gelben Gewinn

TCS-Wettbewerbs- gewinner WEGA 2016

1. Thomas Elsener, Märwil
Reise-Gutschein im Wert von CHF 1'500.–
2. Dario Felix, Braunau
Fotokamera im Wert von CHF 700.–
3. Uschi Neusch, Berg
Pneu-Gutschein im Wert von CHF 400.–
4. Nadja Briner, Frauenfeld
Kurs-Gutschein VSZ TG von CHF 300.–
5. Gabi Widmer, Schönenberg
TCS Gutschein von CHF 250.–
6. Elvira Bünter, Weinfelden
Brunch auf dem Säntis für 4 Pers. CHF 220.–
7. Sonja Eigenmann, Zihlschlacht
TCS Gutschein von CHF 200.–
8. Elina Hutter, Rorschacherberg
REKA-Checks von CHF 180.–
9. Rita Hug, Oberuzwil
Benzingutschein im Wert von CHF 150.–
10. Daniel Griesemer, Weinfelden
Benzingutschein im Wert von CHF 100.–
11. Lea Ehrbar, Langrickenbach
12. Martin Sturzenegger, Tägerwil
13. Nikola Skoknic, Weinfelden
14. Angelika Bachmann, Alterswil
15. Leandro Heijboer, Erlen
16. Peter Fankhauser, Raperswil
17. Karin Kriech, Neukirch
18. Fabrice Hinder, Stehrenberg
19. Christoph Tanner, Neuwil
20. Susanna Oehninger, Frauenfeld
21. Daria Hofstetter, Gossau SG
22. Marc Mötteli, Weinfelden
23. Elmar Breitenmoser, Riedt
24. Norbert Lenherr, Oberuzwil
25. Werner Schefer, Schönholzerswil
26. Anita Bürkler, Aadorf
27. Walter Brunner, Guntershausen
28. Christina Traber, Weinfelden
29. Rita Wartenweiler, Weinfelden
30. Teresa Gozzer, Wil
31. Bruno Herzog, Homburg
32. Peter Weideli, Gantereschwil
33. Pascal Steinbrunner, Niederbüren
34. Carina Roost, Weinfelden
35. Erika Brauchli, Wagerswil
36. Anna Maria Lehmann, Weinfelden
37. Barbara Brühlmann, Weinfelden
38. Theres Nyfeler, Müllheim
39. Iris Jetzer, Müllheim
40. Niklas Schaad, Weinfelden
41. Andrea Herzog, Wängi
42. Katja Menzi, Bonau
43. Sandra Rüdlinger, Mörschwil
44. Hans Ulrich Zeller, Ettenhausen
45. Doris Schäfli, Thundorf
46. Ramona Häni, Märwil
47. Mariella Bruggmann, Amlikon
48. Martin Müller, Weinfelden
49. Marlies Stock, Wigoltingen
50. Martina Aemisegger, Bischofszell

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Plätze 11 bis 50 erhalten jeweils ein TCS-Taschenmesser.



TCS 2017 wieder an der WEGA

Auch an der WEGA vom 28. September bis 2. Oktober 2017 kommenden Jahres wird der TCS Thurgau mit einem attraktiven Angebot wieder dabei sein.



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- DO, 1. Dezember 2016 - FR, 9. Dezember 2016 - MI, 18. Januar 2017

Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld

28./29. Oktober 2016**
Rest. Brauhaus Sternen 18./19. November 2016**
Hohenzornstrasse 2 09./10. Dezember 2016**
(Seminarraum)

Weinfelden

25./26./27. Oktober 2016*
VSZ TG 14./15./16. November 2016*
Dufourstrasse 76 02./04. Dezember 2016**

Kurszeiten

* 18.30 – 21.45 Uhr
** FR/SA, FR/SO: 18.30 – 21.30 Uhr/
08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung

Weitere Daten und Anmeldung unter
www.tcs-thurgau.ch/kurse.html

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12
info@tcs-thurgau.ch



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

Programm

Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD,
Bewusstlosenlage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation

Kurstag/-zeit

Mittwoch, 18. Januar 2017, 18.30 – 21.30 Uhr

Kursleitung

SSK-Instruktor: Robert Visch

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 50.– / Nichtmitglieder CHF 60.–

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Ehrenmitglieder zu Besuch bei der ifolor AG



Die Geschäftsleitung und die 4 Ehrenmitglieder der TCS Sektion Thurgau sind von der ifolor AG beeindruckt. (Bilder: Werner Lenzin)

Zusammen mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung besuchten die vier Ehrenmitglieder Hanspeter Friedrich, Bruno Fröhlich, Kurt Thalmann und Marcel Varga die ifolor AG in Kreuzlingen. Alle Teilnehmenden zeigten sich begeistert von der Vielfältigkeit der Fotoprodukte dieses innovativen Thurgauer Unternehmens.

Von Werner Lenzin

Geschäftsführer Filip Schwarz und sein Bruder Hannes Schwarz, Controller, begrüßten zusammen mit Lorenz Stopper, Head of Finance, die Gäste von der TCS Sektion Thurgau. «Unser Unternehmen wurde 1961 von unserem Grossvater, Peter Schwarz, als Fotolabor unter dem Namen Photocolor Kreuzlingen AG gegründet», blickt der heutige Geschäftsführer zurück. Im Mittelpunkt stand damals die Film- und Positiventwicklung. Bereits 1968 hat der Betrieb als eines der ersten Fotolabors die Idee von einem Foto-Service direkt ins Haus realisiert und erfolgreich einen Fotoversand per Post betrieben. «Auf diesen Service haben wir uns spezialisiert und ab 1986 den Farbphotoversand an Endkunden forciert», sagt Schwarz. Damit wurde das Kreuzlinger Unternehmen schnell einer der führenden Anbieter im deutschsprachigen Raum, was über die Jahre ein kontinuierliches Wachstum ermöglichte.

Im Jahr 2000 ist Vater Philipp Schwarz schliesslich in das digitale Zeitalter und als einer der Pioniere ins Onlinegeschäft eingestiegen. Ifolor hat die Zeichen der Zeit erkannt und erneut Pioniergeist bewiesen und kann bereits auf mehr als 50 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken.

Eindrückliche Führung

Im Verlaufe einer Führung unter der Leitung von Hannes Schwarz erhielten die Teilnehmer einen umfassenden und interessanten Einblick

in das Produktportfolio von ifolor. Dieses umfasst Fotobücher in verschiedenen Ausführungen und Formaten, Fotokalender für Wände und Tische, sowie Fotogrusskarten in zahlreichen unterschiedlichen Designs. Ausserdem bietet das Unternehmen Wanddekorationen wie zum Beispiel Fotoleinwände, Fotoposter und Gallery Prints sowie Digitalfotos und Fotogeschenke, unter anderem Fototassen, Fotodisplays, Mousepads und Fotopuzzles an. Sämtliche Produkte können einfach und bequem online bestellt werden. «Wir bieten verschiedene Internet- und Software-Anwendungen mit grossen Gestaltungs- und Individualisierungsmöglichkeiten für alle gängigen Endgeräte, wie zum Beispiel Windows, Mac, Smartphones und Tablets, an», erklärte Schwarz. So können leicht und auf sichere Art und Weise persönliche und einzigartige Fotoprodukte erstellt werden.

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD

052 721 21 21
www.carrosserie-winiger.ch



**Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen**



VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

Wettbewerb - 100 Autobahnvignetten
Teilnehmen und gewinnen unter swica.ch/de/tcs-thurgau
Die ersten 30 Teilnehmer gewinnen garantiert!



OB THURGAU ODER TORONTO

In jedem Fall tun wir mehr für Sie. Wie der TCS Thurgau vertrauen rund 26 000 Unternehmen und 1,3 Millionen Versicherte auf die führenden Versicherungslösungen von SWICA. Sie profitieren neben finanzieller Sicherheit von einer überdurchschnittlichen Servicequalität und von attraktiven Kollektivvorteilen. Sprechen Sie mit uns über Ihren Versicherungsschutz. **Telefon 052 224 58 58 oder swica.ch/winterthur**

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

Strassenverkehrsamt

Thurgau



Auktion spezieller Kontrollschilder



WAB KURSE

Zweiphasen-Ausbildung
Jetzt online buchen!

Alle Kursdaten online!
VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
Fahrsicherheit und Fahrspass.

vsztg.ch



Arbon

Jahresschlusshöck

Am Freitag, 4. November 2016, findet der traditionelle Jahresschlusshöck im Chressibuech in der Buschenschenke in Hefenhofen ab 19.00 Uhr statt.

Wir geniessen ein Käsefondue nach Art des Hauses. Eine kleine Grillkarte ist neu auch im Winter vorhanden. Auch Flammkuchen wäre möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte nur das Fondue bei der Anmeldung mitbestellen.

Anmeldeschluss ist Samstag, der 29. Oktober 2016. Anmeldungen an: Roger Suhner, Winzelnbergstrasse 39, 9314 Steinebrunn.
E-Mail: ro_suhner@bluewin.ch.

Bischofzell

Jahresschlusshöck

Am Freitag, 25. November 2016, findet der traditionelle Jahresschlusshöck im Restaurant Freihof in Sulgen ab 19.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Kegeln und Spaghetti-Essen. Wer nicht kegeln mag, darf auch einen gemütlichen Jass schieben.

Achtung

Für das Spaghetti-Essen ist eine Anmeldung bis zum 6. November 2016 erbeten an:

Daniela Scherrer, Tel.: 079 392 67 87 oder 071 642 39 77.

Bitte bei der Anmeldung angeben, wer kegeln und wer jassen möchte.

Münchwilen

TCS Regional-Jass-Turnier

Am Dienstag, 25. Oktober 2016, findet das Jassturnier im Restaurant Post an der Bahnhofstrasse 7 in Eschlikon ab 19.00 Uhr statt.

Kosten: CHF 25.-
(Inbegriffen: Nachtessen, Preis und Jassturnier)

Mitglieder von anderen TCS-Regionalgruppen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen Jass klopfen zu dürfen.

Anmeldung bis Samstag, 22. Oktober 2016 an:
Franz Grosser, Michelsbühlstrasse 13, 9545 Wängi
Tel.: 052 / 378 15 10, E-Mail: franz.grosser@bluewin.ch
oder
Guido Hubmann, Sonnenweg 5, 8360 Eschlikon
Tel.: 071 / 971 12 15, E-Mail: guido.hubmann@bluewin.ch

Camping

Chlausabend

Am Samstag, 10. Dezember 2016, findet der Chlausabend ab 17.00 Uhr statt.

Der Vorstand des TCS Camping Club Thurgau freut sich seine Mitglieder zum diesjährigen Besuch des Chlaus einzuladen. In den vergangenen zwei Jahren hat sich der Chlaus diverse Notizen über die verschiedenen lustigen Anekdoten der Mitglieder gemacht. Diese Anekdoten wird uns der Chlaus ab 10. Dezember am Chlausabend erzählen. Der Beginn der Veranstaltung ist um 17.00 Uhr. Dass der Chlaus auch weiss, über wen er etwas erzählen muss, benötigen wir eine schriftliche Anmeldung bis zum 19. November 2016.

Anmeldungen schriftlich an:
Michael Schmid, Hauptstrasse 46A, 8546 Islikon
Tel.: 052 / 366 55 47

Frauenfeld

Racletteplausch à Discretion

Am Freitag, 18. November 2016, findet der Racletteplausch in Ruths Festscheune an der Adlerstrasse 12 in Müllheim ab 19.15 Uhr statt.

Parkplätze bei Coop oder Migros benutzen. Bitte warme Jacke für alle Fälle mitnehmen. Weisswein oder auch gute Rotweine zu guten Kellermeisterpreisen. Unkostenbeitrag CHF 10.- pro Person.

Anmeldungen per E-Mail bis 13. November 2016 an den Präsidenten; Werner Stucki, werstucki@bluewin.ch

Seerücken, Untersee und Rhein

Nothelfer Refresher

Am Montag, 5. Dezember 2016, findet der Nothelfer Refresher im Gemeindesaal, Hauptstrasse 86, in Homburg von 19.00 bis 22.00 Uhr statt.

Regeln, die Leben retten können! Die Angst zu verlieren etwas FALSCH zu machen! Das oberste Gebot: «Nichts machen ist falsch»! Wer kennt sie noch, die Regeln der Nothilfe? Sind Sie sicher, dass Sie richtig handeln können, wenn Sie mit einem Unfall konfrontiert werden? Um Wissen aufzufrischen und die wichtigsten Regeln zur Nothilfe und den Einsatz am Defibrillator einzuüben, bietet die Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein diesen Nothilfe-Auffrischkurs an. Selbstverständlich wird auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt mit Kaffee und Kuchen.

Kosten: keine, SSK-Instruktoren: Seraina und Robert Visch

Anmeldung an: Urs Reinhardt, urs.reinhardt51@gmail.com oder
Telefon 079 642 32 77

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 30.10.2016**



Darf ich auf der linken Strassenseite parkieren?

- A) Ja, wenn rechts ein Tramgeleise verläuft, oder wenn rechts ein Halte- oder Parkverbot signalisiert oder markiert ist oder in schmalen Strassen mit schwachem Verkehr oder in Einbahnstrassen.
- B) Nein, Linksparkieren ist generell verboten.
- C) Ja, auf Nebenstrasse, wenn ich keine Sicherheitslinie überqueren muss und niemanden gefährde oder behindere.

Verkehrswettbewerb 7/2016

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

Machen Sie via Email mit wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 6/2016:

Urs Frauenknecht, Hauptwil
Elisabeth Kreidner, Frasnacht



Auflösung des Wettbewerbs 6/2016:

Antwort B

Diese Signale wurden 2016 aufgehoben.

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Brigitte Kaufmann
Politik und Umwelt



Yves Osterwalder
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau



Yvonne Gasser
Vizepräsidentin
Verkehrssicherheit
und Kurse



Marion Wiesmann
Finanzen



Christian Bayer Rüeegg
Marketing

Kontaktstelle · Frauenfelderstrasse 6 · 8570 Weinfelden · Tel.: 071 622 00 12 · Fax: 071 622 00 18 · info@tcs-thurgau.ch · www.tcs-thurgau.ch

Impressum – Herausgeber: Die TCS Rundschau ist die Zeitschrift der TCS-Sektion Thurgau. Erscheinungsweise: 8 Mal pro Jahr. Auflage: 31 000 Exemplare. Redaktion: Werner Lenzin, Höhenweg 18, Postfach 142, 8560 Märstetten, Tel. 071 657 16 05, Email: wlenzin@bluewin.ch. Satz, Layout, Art Direction: richtblick GmbH, Werbeagentur, Langfeldstrasse 96, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Fax 052 730 07 29, Email: tcs@richtblick.ch. Druck, Versand: Zehnder Print AG, Mattstrasse 4, 9532 Rickenbach, Tel. 0719134711, Fax 0719134799, Email: info@zehnder.ch. Inserate: Hans-Ulrich Wartenweiler, Rainweg 8, 8570 Weinfelden, Tel. 0786649321, Email: hu.wartenweiler@gmx.ch. Adressänderungen: TCS-Sektion Thurgau, Sekretariat, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, Email: info@tcs-thurgau.ch

Rhein-Kreuzfahrt zur Tulpenblüte

mit MS Thurgau Silence zum Superpreis!

2017



Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 700.-
* Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Basel–Rotterdam–Amsterdam–Basel

9 Tage ab Fr. 490.- (Rabatt Fr. 700.- abgezogen, Hauptdeck Standard, Vollpension)

- Twin-Cruiser mit separatem Antriebsteil
- Tulpenmeer im Keukenhof
- Bequem ab/bis Basel

1. Tag Basel Individuelle Anreise. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr «Leinen los!». **2. Tag Kehl** Stadtrundfahrt/-gang* Strasbourg. **3. Tag Königswinter** Passage der Loreley-Strecke. Ausflug* zum Drachenfels. Fahrt mit der historischen Zahnradbahn. Individuelle Besichtigung vom Schloss Drachenburg. **4. Tag Dordrecht–Rotterdam** Ausflug* zu den Windmühlen von Kinderdijk (UNESCO-Weltkulturerbe). Stadtrundfahrt* durch Rotterdam. **5. Tag Amsterdam** Ausflug* zum Keukenhof (Abreisedaten 25.03. bis 12.05.). An übrigen Daten kurze Stadtrundfahrt* mit Ausflug zur Insel Marken und Besuch einer Käserei (09.03. bis 17.03. und 20.05. bis 21.12.). Grachtenfahrt* am Nachmittag. **6. Tag Duisburg–Düsseldorf** Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein (UNESCO-Welterbestätte). Wiedereinschiffung in Düsseldorf. **7. Tag Rüdeshheim** Schifffahrt entlang dem «Romantischen Rhein». Weinprobe* an Bord. Erkundung des pittoresken Weinstädtchens auf eigene Faust. **8. Tag Baden-Baden** Busausflug* mit Rundgang durch die Bäder- und Kunststadt. **9. Tag Basel** Frühstück, Ausschiffung und individuelle Heimreise.

MS Thurgau Silence****

Das Schiff bietet in 97 stilvollen und komfortablen Kabinen Platz für 194 Gäste. Es besteht aus zwei Schiffskörpern (hinterer Teil Antrieb, vorderer Teil Kabinen) und fährt praktisch vibrationsfrei und lautlos. Es ermöglicht deshalb ruhiges Schlafen. Die Kabinen (ca. 13 m²) sind mit Dusche/WC, TV/Radio, Telefon, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. In den Standard Kabinen kann tagsüber ein Bett zur Wand geklappt werden, das andere wird zum Sofa. Die Superior Kabinen verfügen über ein Doppelbett mit zwei Matratzen. Die Kabinen auf dem Mittel- und Oberdeck haben französische Balkone und auf dem Hauptdeck nicht zu öffnende Bullaugen. Zur Bordeinrichtung gehören Panorama-Restaurant, Panorama-Salon, Bar, Souvenir-Shop, Saunabereich mit zwei Hometrainern, Sonnendeck mit Windschutz und Sonnensegel, Liegestühlen, Stühlen und Tischen. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Abreisedaten 2017 Es het solangs het Rabatt

| | | | | | | | |
|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|
| 09.03. | 700 | 10.04.* | 300 | 12.05.* | 200 | 24.10. | 500 |
| 17.03. | 600 | 18.04.* | 200 | 20.05. | 200 | 21.12.* | 600 |
| 25.03.* | 500 | 26.04.* | 200 | 12.09. | 200 | | |
| 02.04.* | 400 | 04.05.* | 200 | 20.09. | 200 | | |

* mit Keukenhof | ° mit «Rhein in Flammen Bonn», leicht geändertes Programm | * kein Alleinbenutzungszuschlag

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

| | |
|---|------|
| 2-Bettkabine Hauptdeck Standard | 1190 |
| 2-Bettkabine MD Standard, franz. Balkon | 1390 |
| 2-Bettkabine OD Standard, franz. Balkon | 1490 |
| 2-Bettkabine MD Superior, franz. Balkon | 1590 |
| 2-Bettkabine OD Superior, franz. Balkon | 1790 |
| Zuschlag Alleinbenutzung Standard | 190 |
| Zuschlag Alleinbenutzung Superior | 990 |
| Ausflugspaket (8 Ausflüge) | 270 |
| Annulations-/Extrarückreiseversicherung | 54 |

Kreuzfahrt inkl. Vollpension, Details zu den Leistungen im Internet oder Prospekt verlangen.

Weitere Reisen mit MS Thurgau Silence****

Rhein, Main, Donau

Basel–Miltenberg–Regensburg–Passau
9 Tage ab Fr. 990.- (Rabatt Fr. 200.- abgezogen, Hauptdeck Standard, inkl. Vollpension und Bustransfer)

Glanzlichter der Donau

Passau–Wien–Budapest–Passau
8 Tage ab Fr. 990.- (Rabatt Fr. 200.- abgezogen, Hauptdeck Standard, inkl. Vollpension und Bustransfer)

8-Länderfahrten zum Donaudelta

Passau–Donaudelta–Budapest–Passau
15 Tage ab Fr. 1990.- (Rabatt Fr. 400.- abgezogen, Hauptdeck Standard, inkl. Vollpension und Bustransfer)

Zauberhaftes Holland und Belgien

Basel–Antwerpen–Amsterdam–Basel
14 Tage ab Fr. 1490.- (Rabatt Fr. 700.- abgezogen, Hauptdeck Standard, inkl. Vollpension)

* Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | + Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten
Partnerfirma: River Advice

MS Thurgau Silence****



2-Bettkabine MD/OD Superior mit franz. Balkon (Animation)



Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Buchen oder Prospekt verlangen
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel 

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00 | info@thurgautravel.ch